Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 95 (1969)

Heft: 29

Illustration: "Mein Vater hinterliess mir eine kostbare Erbschaft"

Autor: Goldstein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Ecke des höheren Blödsinns

Da gab's einen Mann namens Knüsli, Der rief jedem Fräulein: «Tschau Müsli!» Da biss eines an Und heut hat der Mann Sechs Müsli von diesem Gespüsli!

A. Schuler, Basel

Eine ältere Dame tut schrecklich empört Und klagt, wie das Rasengemähe sie stört! Sie spricht von Tortur, Doch ist's im Grund nur Weil bei Nachbarn sie dann nicht das Gras wachsen hört!

Robert Daester, Corsier

Da gab's eine leidige Tante, Die niemals die Stunde erkannte, In der man geschickt Nur lächelt und nickt, Zum Glück für erschöpfte Verwandte.

Marianne Jeker, Olten

Es schneidert die Tochter vom alten Major Die Kleider fürs erste helvetische Corps. Nur brechen dabei Alle Nadeln entzwei -Jetzt locht sie die Stoffe mit Steinbohrern vor! Ernst Luginbühl, Fahrni

Einst gab's eine Beiz in der Schweiz. Dann gab's eine weitere Beiz. Dank lockerer Sitte Gab's bald eine dritte. Jetzt gibt's eine vierte bereits.

.. mein Vater hinterließ mir eine kostbare Erbschaft: Hingabe zur Arbeit, Integrität, menschliche Anteilnahme, zehn Millionen Franken und eine dichterische Ader für die Nebelspalter-Limericks!»



« Ich kann es umdrehen wie ich will — kein Tropfen Benzin mehr drin!»